

Über drei Generationen.

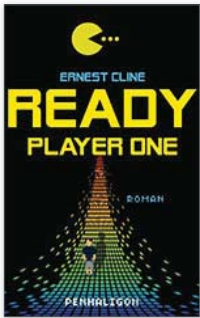
Mary Toliver DuMont ist 85, unheilbar krank - und ändert von heute auf morgen ihr Testament. Nun soll Somerset, die Baumwollplantage, der Mary ihr ganzes Leben gewidmet hat, nicht mehr an ihre Großnichte Rachel gehen, obwohl diese fest mit dem Erbe rechnet. Sondern an ihren guten Freund Percy Warwick, der ein reicher Holzhändler und zudem nicht jünger als Mary ist. Als Rachel davon erfährt, setzt sie alle Hebel in Bewegung, das Testament anzufechten. Erst als es fast zu spät ist, ergründet sie Marys großes Geheimnis ...

Es ist eine Familiengeschichte über mehrere Generationen, die Leila Meacham mit leichter Hand erzählt, mit starken Charakteren und reichlich, aber nie zu viel, Gefühl. Genau das Richtige für ein verregnetes Wochenende.

Leila Meacham: „Die Erben von Somerset“, Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99



Nur für Nerds?



Man schreibt das Jahr 2040, als James Halliday, der Erfinder des großartigen, weltweit verbreiteten Online-Rollenspiels Oasis, stirbt. Eigentlich sollte man annehmen, dass die Menschen andere Sorgen hätten als den Tod eines steinreichen Mittsechzigers – die anhaltende Energiekrise, der katastrophale Klimawandel, Hungersnöte, Armut, Krankheit, ein halbes Dutzend Kriege – aber tatsächlich gibt es bald kein anderes Thema mehr. Denn Halliday vererbt sein Hab und Gut demjenigen, der das *Easter Egg* in Oasis findet. Und das hat er sehr gut versteckt!

Ernest Cline verwebt seine spannende (und durchaus kritische) Science-Fiction-Geschichte mit Computerspielen und Popkultur-Wissen der 80er Jahre. Und das ist nicht nur für Nerds interessant zu lesen.

Ernest Cline: „Ready Player One“, Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99



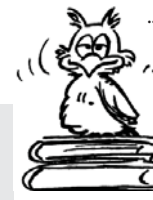
Jeden Monat etwas Neues:

Samstag, 15.02.2014 um 15.00 Uhr

Wir laden in die Buchhandlung zum Bilderbuchkino

„Kleine und große Helden.“

ein, für Kinder von 4 - 7 Jahren (mit Begleitung).



... mitten im Lesen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 120 **02/14**

Wir empfehlen

Eine Freude.

Bei dieser kleinen Reihe im Prestel Verlag stimmt einfach alles, die Auswahl der Gedichte und Bilder, die Zusammenstellung derselben, aber auch die Haptik des Einbandes, die Größe, die Papierqualität. Auch wenn wir das Adjektiv „liebvoll“ nur ungern nutzen (Bilderverlage verwenden es inflationär) – hier passt es bestens, denn die Bücher sind wirklich liebvoll und mit großem Sinn fürs Detail gemacht. Ob Eichendorffs „Mondnacht“ fast in van Goghs „Sternennacht über der Rhone“ zu finden ist, oder Goethes „Der König und der Floh“ neben Longhis „Im Ankleidezimmer“, das Beieinander ist klug gewählt: so verändert das Lesen des Gedichtes den Blick aufs Bild und das Gemälde verwandelt den Tonfall der Poesie. Alles zusammen ist eine uneingeschränkte Freude.



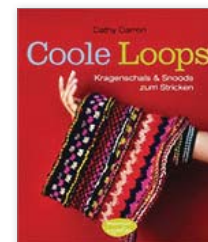
Christine Knödler: „Mal deine Wünsche in den Himmel.“, Prestel Verlag, € 19,95

Wir wollten uns nicht entscheiden.

Und darum haben wir einfach ZWEI Handarbeitsbücher ausgewählt: eines mit wunderschönen, sehr vielfältigen Schals und eines mit höchst erfreulichen Strickherzen. Das eine, weil es jetzt im Februar ja immer noch kalt draußen und die Auswahl an Halswärmern in diesem Buch sehr groß ist (einfarbig-gemustert gibt es da neben fröhlich-bunt und klassisch-elegant). Und das andere, weil die Herzen wegen des Valentinstages besonders gut in den Februar passen (die meisten Herzen sind schnell zu stricken). Außerdem kann man sowohl Schals als auch Herzen einfach nicht genug haben. Finden wir.



Bente Presterund Rovik: „Stricken mit Herz“ TOPP im Frech-Verlag, € 14,99



Cathy Carron: „Coole Loops“, Bassermann Inspiration, € 12,99

Hörbuch des Monats:

Ein feines Portrait.

Axel Hacke ist eigentlich kein Hörbuchsprecher, sondern Kolumnist und Autor. Und trotzdem hat er viel Erfahrung im Vorlesen – seine Bühnenprogramme, mit denen er immer wieder in ganz Deutschland unterwegs ist (wenn Sie einen Termin wahrnehmen können: gehen Sie hin!), bestehen aus vielen Lesesequenzen. Wenn Hacke dann ein ganzes Hörbuch einliest, hat das immer einen guten Grund!

Stefan Lukschys Buch über den unerreichten Großmeister des deutschen Humors, Lorient, bietet Anlass genug: Lukschy, viele Jahre dessen Assistent und der ganzen Familie in tiefer Freundschaft verbunden, schreibt mit soviel Sympathie und so faktenreich, dass es eine Freude ist. Mit dem begabten Vorleser Hacke wird es auch zur Hörfreude.



Lukschy / Hacke: „Der Glückliche schlägt keine Hunde“, Random House Audio, € 19,99

Bilderbuch des Monats:

Nichts Neues?



Zugegeben es ist ausgesprochen schwer, ein neues Bilderbuchkonzept zu erfinden. Es gibt schon Fühl- und Wimmelbücher, solche mit kleinen Entdeckerklappen oder in der Art von Comics, Wende- und Gucklockbücher - viele davon sind wirklich gut. Dieser Tage hat arsEdition uns nun mit einem neuartigen Pappbuch erfreut: es ist ein Wimmelbilderbuch, bei dem die Bilder auf den großen, horizontal angeordneten Klappen völlig verschiedene Geschichten erzählen. Auf den ersten Blick sieht man, wuselig, vielfältig und charmant illustriert, was am Tag im Haus, auf der Straße oder im Zoo passiert. Das Umklappen präsentiert die gleiche Szenerie bei Nacht. Dass es der

Illustratorin Katja Mensing gelang, die Anschlusszenen logisch zu gestalten, zum Teil durchgehende Geschichten zu erzählen und dabei viel Witz einzuarbeiten, ist schon wirklich Kunst: Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern dürfen sich freuen.

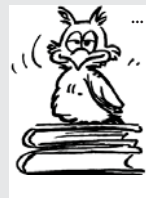
„Klipp-Klapp aus Tag mach Nacht.“ arsEdition, € 9,99

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Neuerscheinungen

Matheo, Polly, Max und Dr. Black.

Matheo ist neun Jahre und Außenseiter. Ist ja kein Wunder, wenn die Eltern so stark allergisch sind, dass sich alle Besucher schon im Treppenhaus umziehen müssen. Dass er außerdem auch noch Tiere verstehen kann, macht es nicht besser - in seiner Nähe gibt es nur langweilige Vögel und Tante Ullas fiesen Kater Elliott. Und der erzählt so schlimme Horrorgeschichten, dass Matheo drei Tage braucht, um sich davon zu erholen. Tante Ullas Zoo-Besuchs-Idee kann also eigentlich nur blöde ausgehen. Doch schon auf der Zugfahrt lernt Matheo die beiden unterhaltsamen Pudel Toffy und Nero kennen. Im Zoo sind die drei bald sehr beschäftigt, denn die Känguru-Dame Alice Springs ist verschwunden und der Zoodirektor deswegen ziemlich verzweifelt. Wie gut, dass schon bald Spürschwein Max, die Rabenkrähe Dr. Black und ein bisschen später noch die gewitzte Polly dazukommen. Denn nur gemeinsam, als „Saubande“, können sie den gefährlichen Fall lösen.

„Kommando Känguru“ bietet eine spannende Krimihandlung, ein bisschen Fantasy und viel Freundschaftsgeschichte – tolles Lesefutter für Kinder ab 8 (oder als Vorlesebuch auch schon für Schulanfänger).

Nina Weger: „Die sagenhafte Saubande – Kommando Känguru“, Oetinger Verlag, € 9,95



Vorsicht, Satire.



Als das Altsprachliche Gymnasium in den 70er Jahren ein neues Gebäude bekam, wurde es aufs Feinste ausgestattet. Heute reichen die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel nur aus, dem Verfall zu trotzen. Genau so fühlt sich auch Lehrer Philipp Wilms: vor vielen Jahren hoffte er, mit Engagement und neuen Ideen die Schüler zu begeistern. Heute ist er froh über jeden Ferientag und will außer mit Kollegin Gesine eigentlich mit niemandem zu tun haben. Auch nicht mit den Schülern. Das ändert sich, als nach den Weihnachtsferien die bildhübsche Referendarin Miriam Falter ins Kollegium kommt – und Wilms nahezu gleichzeitig, statt wie erwartet befördert zu werden, den verhassten Kollegen Ramcke auf dem Posten des Fachleiters vorfindet. Bald wirbt Wilms um Miriam Falters Liebe; gleichzeitig macht er Ramcke das Leben schwer, wo immer es geht. Das alles könnte ja noch gut gehen.

Aber leider gibt es an diesem Gymnasium noch den verrückten Lehrer Karst und ein Projekt zur Integration schwieriger Jugendlicher durch engen Täter-Opfer-Kontakt.

Reichlich skurril und köstlich zu lesen – und hoffentlich Satire und keine Wahrheit ...

Michael Marten: „Drei Klausuren und ein Todesfall.“, Aufbau Verlag, € 8,99, eBook € 6,99

